Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Boden – ein Superheld unter Druck

Unterrichtsideen für die Grundschule



Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

der Boden unter unseren Füßen ist weit mehr, als bloß der Grund auf dem wir stehen. Für unseren Planeten spielt dieses Ökosystem eine zentrale Rolle. Das erfahren Schülerinnen und Schüler bereits mit den Unterrichtsideen zu *„Boden – Ein Superheld unter uns“ (Download-Link auf Seite 5)*.

Dass Boden auch Schutz benötigt, ist Kernthema von *„Boden – ein Superheld unter Druck“*. Art und Umfang dieser Unterrichtsideen lassen sich durch einen modularen Aufbau frei gestalten und eignen sich sowohl für einzelne Vertretungsstunden als auch für Projekttage oder zusammenhängende Unterrichtseinheiten. Die Kinder – vornehmlich der Klassen 3 bis 4 – können sich auf vielfältige und kreative Weise mit dem Thema Bodenschutz auseinandersetzen. Sie lernen verschiedene Einflüsse und Gefahren wie „Verdichtung, Versiegelung und Erosion“ kennen, erfahren aber auch, dass einigen Problemstellungen aktiv begegnet werden kann.

Gestartet wird mit einer gemeinsamen Sensibilisierung für das Ökosystem Boden. Einzelne Bodenlebewesen stellen sich und ihre Funktion für den Boden vor. Die Schülerinnen und Schüler beraten gemeinsam, welche Bedingungen für gesunden Boden förderlich und welche schädlich sind.

Anschließend können in Kleingruppen gefährdende Einflüsse für den Boden genauer betrachtet werden. Ihre Erkenntnisse halten die Schülerinnen und Schüler in ihren Forschungstagebüchern fest. In einem abschließenden Quiz kann die Klasse ihr Wissen als Kollektiv nutzen.

Die Unterrichtsideen lassen sich in verschiedene Sachunterrichtsthemen des Lehrplans integrieren und bieten zudem einen Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Durch das eigenständige Arbeiten entwickeln die Kinder ein aktives Handlungsbewusstsein und stärken ihr Verständnis dafür, wie sie im Alltag nachhaltiger mit der Ressource Boden umgehen können.

Audiodateien im Zusatzmaterial bieten den Kindern eine Alternative – auch in Hinblick auf einen erhöhten Förderbedarf im Bereich Lesen oder bei LRS-Thematik.

Weitere Informationen zum Thema Boden finden Sie in den Broschüren des Bundeszentrums für Landwirtschaft, erhältlich unter www.ble-medienservice.de oder auf www.landwirtschaft.de.

Ihr
Bundeszentrum für Landwirtschaft (BZL)

Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Die Unterrichtseinheit

Didaktische Einordnung

Jahrgangsstufe	3 bis 4
Fachbezug	Sachunterricht
Lehrplanbezug	■ Umweltschutz und Nachhaltigkeit ■ Tiere, Pflanzen und Lebensräume ■ Stoffeigenschaften und Stoffkreisläufe ■ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zeitbedarf

~ 2 bis 4 Stunden
(je nach Auswahl der Stationen)

Kompetenzerwartungen

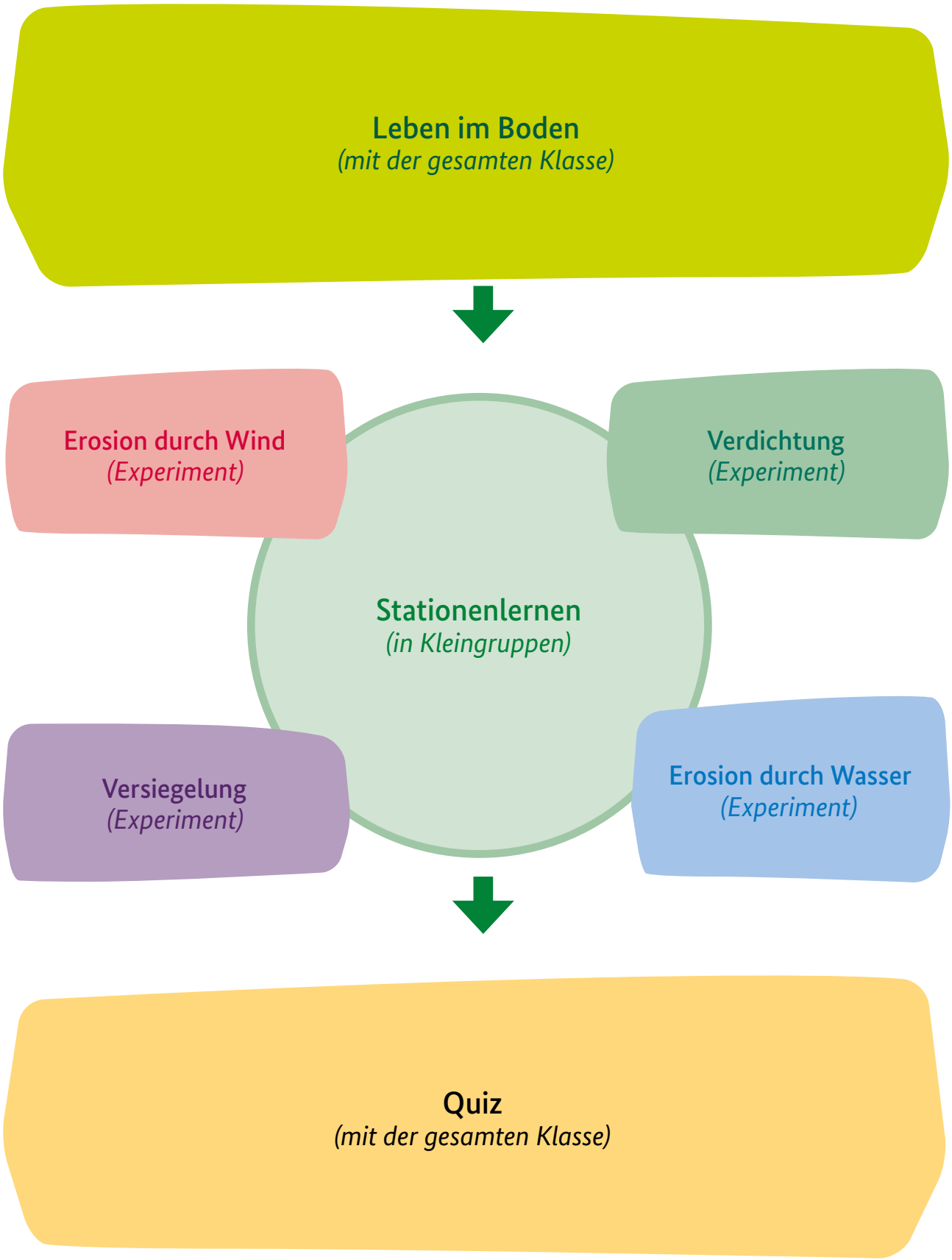
Die Schülerinnen und Schüler …

- erkennen und beschreiben Einflüsse, die das Ökosystem Boden und seine Funktionen gefährden können,
- erkennen Einflüsse auf den Boden als Lebensraum (von Tieren und Pflanzen),
- setzen sich mit Möglichkeiten von Bodenschutz auseinander,
- stärken ihre Kompetenzen in der Durchführung kleiner Versuche,
- erkennen ihre Selbstwirksamkeit und eigene Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf den Ressourcenschutz.

Unterrichtsverlauf

Beschreibung	Materialien und Medien
Themenheranführung: Bodenlebewesen stellen sich und ihre Aufgaben vor. Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler durch Kennenlernen wichtiger, aber auch fragiler Prozesse.	Ausdrucke oder digitale Tafel: Aufgabenblätter „Leben im Boden“, Seite 6 Anleitung für Lehrkräfte, Seite 5 15 Minuten
Stationenlernen: Die Schülerinnen und Schüler können je nach Zeitverfügbarkeit eine oder mehrere Stationen durchlaufen. Eine festgelegte Reihenfolge gibt es nicht. Welche Variante für die Klasse gewählt wird, entscheidet die Lehrkraft. Jede Station hat ein eigenes „Forschungstagebuch“. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Erkenntnisse festzuhalten und geordnet wiedergeben zu können. Themen der Stationen: Verdichtung, Erosion durch Wind, Erosion durch Wasser und Versiegelung.	Es bietet sich an, diesen Teil des Unterrichtsbausteins teilweise auf dem Schulhof durchzuführen. Stationen: ■ Verdichtung, Seite 8–9 ■ Versiegelung, Seite 10–11 ■ Erosion durch Wind, Seite 12–13 ■ Erosion durch Wasser, Seite 14–15 pro Station ca. 30 Minuten
Abschließend kann die Klasse ihr Wissen zu Erosion, Verdichtung, Versiegelung zusammentragen und testen. Mit gemeinsamen Antworten nutzen sie ihren Wissensvorteil als Kollektiv.	Quiz Ausdruck oder digitale Tafel, Seite 16 ca. 30 Minuten

Exemplarischer Ablauf



Anleitung für Lehrkräfte: „Leben im Boden“

Methode:
Boden-Check/ im Plenum / 15 Minuten

Aufgabe:
Die Klasse sieht eine Grafik. Darauf ist der Boden mit fünf seiner eigentlich unzähligen Lebewesen abgebildet. Sie berichten, welche Aufgaben sie für den Boden übernehmen. Die Klasse erfährt, dass ein gesunder Boden ein lebendiger Boden ist. Neben der Grafik befindet sich eine Checkliste mit Symbolen, die für positive und negative Einflussfaktoren stehen. Die Klasse kann gemeinsam darüber beraten, was ein gesunder Boden braucht. Eine erste Sensibilisierung für das Ökosystem beginnt.

Auflösung Seite 6
Wichtig für gesunden Boden sind:
Pflanzen, Luft, Wasser, Bodenlebewesen, Nährstoffe



Hintergrundwissen in aller Kürze: Was sind Gefahren für den Boden?

Verdichtung
Der regelmäßige Einsatz von schweren Fahrzeugen und Maschinen führt dazu, dass Bodenstrukturen zusammengepresst und verfestigt werden. Man spricht dann von Verdichtung. In einem verdichteten Boden können sich Pflanzenwurzeln kaum ausbreiten. Auch kann er Wasser schlechter aufnehmen. Infolgedessen fließt das Wasser über die Oberfläche ab. Zudem verschlechtern sich die Lebensbedingungen für Bodenlebewesen in verdichteten Böden u.a. durch Sauerstoffmangel. Verdichtete Böden führen meist zu schlechteren Ernteerträgen und -qualitäten.

Versiegelung
Versiegelung beschreibt das luft- und wasserdichte Abdecken des Bodens. Auf versiegelten Flächen kann Regenwasser gar nicht oder nur schlecht versickern und der Gasaustausch des Bodens mit der Luft ist stark eingeschränkt. Versiegelung kann durch Beton, Asphalt, Pflastersteine etc., die für den Bau von Straßen und Gebäuden genutzt werden, erfolgen. Laut Statistischem Bundesamt und Umweltbundesamt (Stand 2024/2025) sind derzeit 14,6 Prozent der Fläche Deutschlands Verkehrs- und Siedlungsfläche, etwa 45 Prozent davon sind versiegelt.

Erosion
Unter Erosion versteht man das Abtragen der obersten, fruchtbaren Bodenschicht durch Wind oder Wasser. Sie ist ein natürlicher Prozess. Insbesondere durch starke Regenfälle nach Trockenperioden kommt es zu Erosion des Bodens. Das Wasser transportiert dann Bodenpartikel hangabwärts. Fruchtbarer Boden geht dadurch verloren und die Ertragsfähigkeit der Ackerflächen sinkt. Unbedeckter Boden ist anfälliger für Bodenerosion als dicht bewachsener Boden, auf dem Pflanzen und ihre Wurzeln die Bodenkrume schützen und stabilisieren.

Weitere Unterrichtsideen für die Grundschule zum Thema Boden finden Sie hier:
↘ www.ble-medienservice.de



BZL

„Leben im Boden“



In diesem Boden ist was los, oder? Das ist ein gutes Zeichen. Ein gesunder Boden ist das Zuhause vieler kleiner Tiere und anderer Lebewesen. Er ist ihr Lebensraum und sie sorgen dafür, dass er gesund bleibt. Dann können darin auch Pflanzen gut wachsen. Was meint ihr, ist für den Boden wichtig und gut und was eher nicht? Beratet und wählt aus.

Wasser
○ gut ○ nicht gut

Straßen
○ gut ○ nicht gut

Abgase
○ gut ○ nicht gut

Lebewesen
○ gut ○ nicht gut

Pflanzen
○ gut ○ nicht gut

Müll
○ gut ○ nicht gut

Nährstoffe
○ gut ○ nicht gut

Hitze
○ gut ○ nicht gut

Gewicht
○ gut ○ nicht gut

Luft
○ gut ○ nicht gut



BZL

Anleitung für Lehrkräfte: Stationenlernen

Methode:
Stationenlernen in Kleingruppen (~ fünf Kinder) / 15–30 Minuten / auf dem Schulhof ggf. im Klassenraum

Ablauf:
Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe beginnt an einer beliebigen Station. Wie viele Stationen durchlaufen werden, kann je nach Zeitkontingent und Wunsch nach Varianz durch die Lehrkraft entschieden werden. Jede Gruppe erhält für ihre Station ein Aufgabenblatt, Material und jedes Kind ein Forschungstagebuch. Mit dem Forschungstagebuch können die Schülerinnen und Schüler ihre Beobachtungen, Erkenntnisse und den Ablauf an der jeweiligen Station festhalten. Für eine abschließende Dokumentation im Plenum dient es ihnen als Leitfaden.

Station	Methode	Material (pro Gruppe)	Seiten
Verdichtung (Schulhof)	Experiment Beobachtung: Boden wird hart, Wasser kommt nicht durch.	■ Aufgabenblatt mit Anleitung ■ 2 × Marmeladenglas ■ etwas Erde ■ 1 × kurzer, dicker Stock ■ etwas Wasser ■ Forschungstagebuch pro Kind	8–9
Versiegelung (Schulhof)	Experiment Beobachtung: Boden wird durch Beton oder Asphalt unbrauchbar für Lebewesen.	■ Aufgabenblatt mit Anleitung ■ eine Stelle mit Rasen, eine Stelle mit Asphalt ■ etwas Wasser ■ Forschungstagebuch pro Kind	10–11
Erosion durch Wind (Schulhof)	Experiment Beobachtung: Boden wird durch Wind abgetragen und geht verloren.	■ Aufgabenblatt mit Anleitung ■ eine Stelle mit lockerer, trockener Erde (alternativ Sand) oder etwas Erde in einer Kiste ■ Strohhalm (nicht unbedingt nötig) ■ eine Stelle mit Moos oder einer Wiese ■ Zahnstocher ■ Forschungstagebuch pro Kind	12–13
Erosion durch Wasser (Schulhof)	Experiment Beobachtung: Boden wird durch Wasser abgetragen und geht verloren.	■ Aufgabenblatt mit Anleitung ■ eine Stelle mit lockerer, trockener Erde (alternativ Sand) oder etwas Erde in einer Kiste ■ eine Stelle mit Moos oder eine Wiese ■ Gießkanne für „leichten Regen“ und „Gewitterregen“ ■ Zahnstocher ■ Forschungstagebuch pro Kind	14–15

Station: „Verdichtung“



Lest den Text und folgt der Anleitung!

Habt ihr schon einmal gesehen, wie sich auf einer Wiese bei Regen eine Pfütze bildet?
Das kann eine Stelle sein, an der der Boden verdichtet ist.

Text anhören

Boden kann verdichten, wenn auf ihn viel Druck ausgeübt wird. Das kann zum Beispiel durch Menschen, schwere Fahrzeuge, Häuser oder Wasser geschehen. Der Boden wird vom Druck fester und härter und kann Regenwasser schlechter aufnehmen. Boden braucht aber Platz und Raum für Wasser und Luft: Pflanzen können so besser wurzeln, Bodenlebewesen überleben leichter, und Wasser kann besser durch den Boden fließen. Schaut euch einmal an, wie sich ein verdichteter Boden verändert!

Dieses Material benötigt ihr für die Aufgabe:



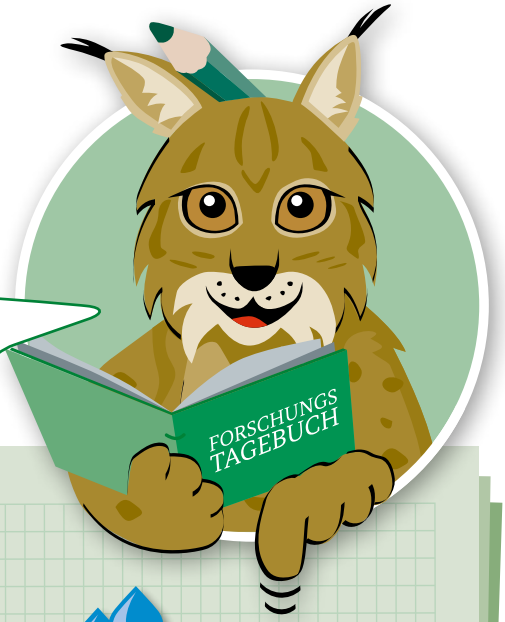
1. Nehmt euch zwei Marmeladengläser. Füllt beide bis zur Hälfte mit Erde.
2. In dem einen Glas drückt ihr die Erde mit einem kurzen, dicken Stock glatt und fest. Ihr verdichtet die Erde.
3. In dem anderen Glas kann die Erde locker und krümelig bleiben. Schaut euch die Gläser an. Was meint ihr, wo kann eine Pflanze besser wurzeln?
4. Schüttet langsam ein kleines Glas Wasser auf den lockeren Boden. Beobachtet, was passiert.
5. Schüttet nun langsam die gleiche Menge Wasser auf das Glas mit dem festen, verdichteten Boden.
6. Notiert eure Beobachtungen in eurem Forschungstagebuch!



Was blubbert denn da?

Ein gesunder Boden ist wie ein Schwamm, der viel Luft und Wasser halten kann. Ein verdichteter Boden ist wie ein Schwamm, der zusammengedrückt wird. Es gibt nur noch wenig Platz für Luft und Wasser. Kommt nun noch mehr Wasser hinzu, verdrängt es die restliche Luft und sie blubbert hoch.

Forschungstagebuch: „Verdichtung“



Was hast du beobachtet? Trag es hier ein!

Mein Name:

Das war unsere Aufgabe:



Das habe ich im Glas beobachtet (wähle aus):

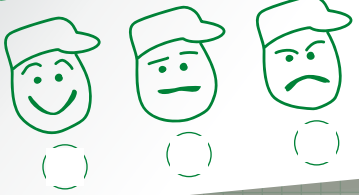
Lockerer Boden:

- ○ nimmt das Wasser gut auf.
- ○ blubbert, wenn Wasser dazu kommt.
- ○ nimmt das Wasser ganz auf.
- ○ lässt Wasser oben stehen.
- ○ hat Platz für Wasser und Luft.

Fester, verdichteter Boden:

- ○ nimmt das Wasser gut auf.
- ○ blubbert, wenn Wasser dazu kommt.
- ○ nimmt das Wasser ganz auf.
- ○ lässt Wasser oben stehen.
- ○ hat Platz für Wasser und Luft.

Die Station war für mich ...



Welche Aussage stimmt?

Ein verdichteter Boden:

- ○ entsteht durch Druck und Gewicht.
- ○ lässt Pflanzenwurzeln und Bodenlebewesen viel Platz.
- ○ kann Wasser gut speichern.

Station: „Versiegelung“



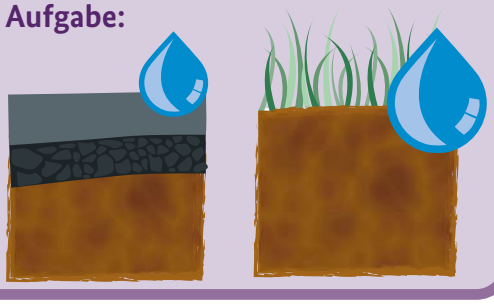
Lest den Text, folgt der Anleitung und beobachtet!

Text anhören

Ob Straße, Bürgersteig oder Schulhof: Wenn gebaut wird, wird meistens Asphalt oder Beton verwendet. Ein fester Bodenbelag, auf dem Autos gut fahren und Menschen sicher laufen können. Der eigentliche Boden wird an diesen Stellen so bedeckt, dass kein Wasser mehr einsickern kann – er wird „versiegelt“.

Bei Regen muss das Wasser sich hier also seinen Weg auf der Oberfläche suchen. Lebewesen haben unter Asphalt und Beton keinen Raum zum Leben. Auch Pflanzen können darauf nicht wachsen. Schaut es euch doch selbst einmal an.

Dieses Material benötigt ihr für die Aufgabe:



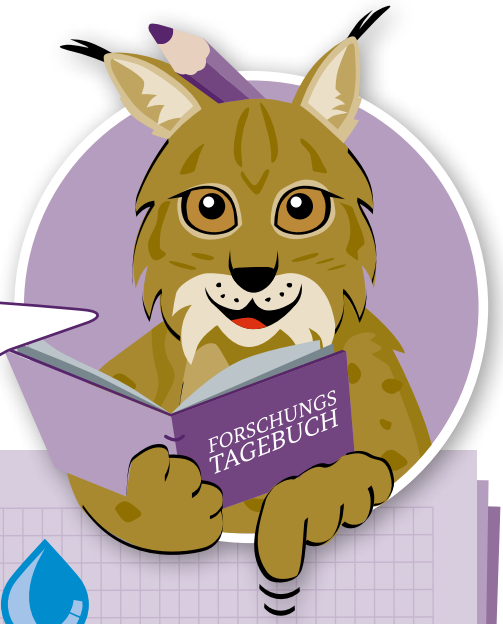
1 An einem sonnigen, warmen Tag:
Geht auf den Schulhof und sucht unter freiem Himmel zwei Bodenoberflächen:
→ Asphalt
→ begrünte Fläche (Wiese oder Beet)

2 Haltet eine Hand über die beiden Oberflächen. Vergleicht einmal: Ist es über der einen wärmer als über der anderen?

3 Schüttet nun etwas Wasser über beide Oberflächen. Einmal auf den Asphalt und einmal auf die Wiese oder das Beet. Welcher Boden kann das Wasser aufnehmen, welcher Boden bildet eine Pfütze? Was passiert mit dem Wasser auf schrägen Flächen?

4 An einem Regentag:
Vergleicht die Wasseraufnahme der Bodenoberflächen auf natürliche Weise.
Überlegt: In welchen Boden können nun noch Luft und Wasser gelangen?

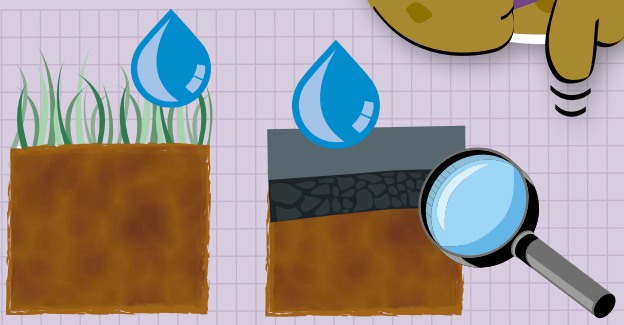
Forschungstagebuch: „Versiegelung“



Was hast du erfahren? Trag es hier ein!

Mein Name:

Das war unsere Aufgabe:

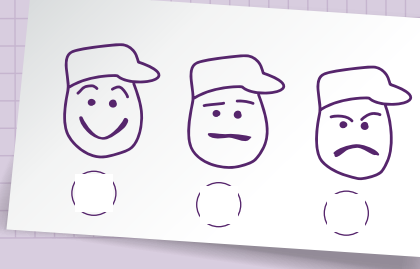


Wie unterscheiden sich die begrünte Fläche und Asphalt?

Wiese:	☐ fester Boden ☐ lockerer Boden	**Asphalt:** ☐ fester Boden ☐ lockerer Boden
	☐ gerade Fläche ☐ schräge Fläche	☐ gerade Fläche ☐ schräge Fläche
	☐ mit Pflanzen ☐ ohne Pflanzen	☐ mit Pflanzen ☐ ohne Pflanzen

In welchen Boden können Regenwasser und Luft gelangen?	☐ Wiese	☐ Asphalt
Das Wasser bleibt an der Oberfläche.	☐ Wiese	☐ Asphalt
Welcher Boden heizt mehr auf?	☐ Wiese	☐ Asphalt
In welchem Boden können Lebewesen leben und für ihn arbeiten?	☐ Wiese	☐ Asphalt
In welchem Boden kann eine Pflanze wachsen?	☐ Wiese	☐ Asphalt

Die Station war für mich ...



Station: „Erosion durch Wind“



Lest den Text und folgt der Anleitung!

Text anhören

Der Boden ist ein Superheld für Pflanzen. Pflanzen sind aber auch echte Helden für den Boden! Sie helfen, ihn gesund und fruchtbar zu halten. Ihre Wurzeln wachsen tief in die Erde und halten ihn wie ein Netz zusammen. Warum kann das wichtig sein?

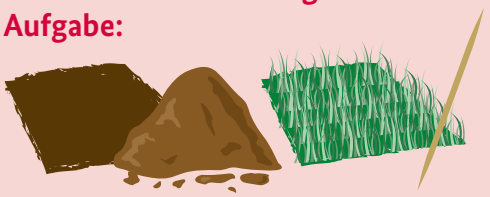
Ohne den Schutz durch Pflanzen trocknet Boden unter freiem Himmel und bei Sonnenschein leichter aus. Weht dann ein Wind, ist es wie beim Haare föhnen. Der Boden wird trockener und damit auch lockerer. Schließlich wird er vom Wind, wie von einem Föhn, weggeweht. Die Bewegung von Boden durch Wind nennt man **Erosion durch Wind.**

Durch Erosion kann sich eine Landschaft langsam verändern – Hügel können kleiner werden oder Sandberge wachsen. Das geschieht häufig in Wüsten oder auf freien Feldern. Wenn Boden verschwindet, ist das für das Wachstum von Pflanzen schwierig. Der Wind „frisst“ sozusagen den Boden weg und baut ihn an anderer Stelle wieder auf.

Was meint ihr? Welcher Boden ist besser vor Erosion durch Wind geschützt?

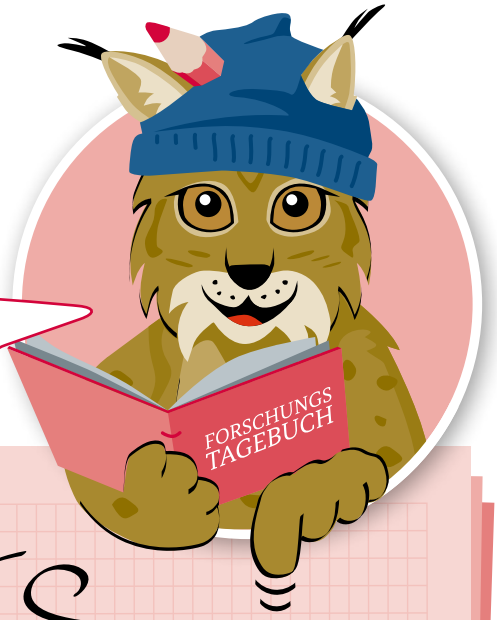


Dieses Material benötigt ihr für die Aufgabe:



1. Formt mit trockener Erde (gut eignet sich auch Sand) einen kleinen Hügel.
2. Pustet vorsichtig darüber. Was passiert?
3. Beschreibt es in eurem Forschungstagebuch.
4. Schaut euch nun einen begrünten Boden an, zum Beispiel auf der Schulhofwiese, und wiederholt die Windprobe. Stellt ihr einen Unterschied fest?
5. Steckt einen Zahnstocher in die Böden. Einmal in die trockene Erde (oder Sand) und einmal in den Wiesenboden. Wiederholt das Wind-Experiment.
6. Was passiert mit den Zahnstochern?

Forschungstagebuch: „Erosion durch Wind“



Was hast du erfahren? Trag es hier ein!

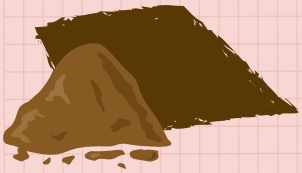
Mein Name:

Das war unsere Aufgabe:



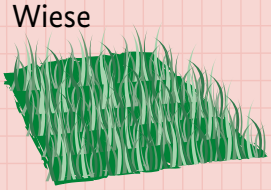
So gut konnte der Boden bei Wind liegenbleiben. Markiere es auf der Leiste.

trockene Erde (Sand)



nicht gut — geht so — sehr gut

Wiese

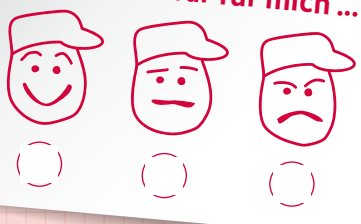


nicht gut — geht so — sehr gut

Welcher Boden kann den Zahnstocher besser halten?

◯ trockene Erde (Sand) ◯ Wiese

Die Station war für mich …



Station: „Erosion durch Wasser“

Lest den Text und folgt der Anleitung!



Je trockener ein Boden ist, umso schlechter kann er Wasser aufnehmen. Fällt dann starker Regen, sucht sich das Wasser an der Oberfläche einen anderen Weg. Sind im Boden keine Pflanzenwurzeln zum Festhalten und verklumpen da, reißt das Wasser den oberen Boden, also die lockere, trockene Erde oder den Sand, mit sich. Der Boden verrutscht. Das nennt man **Erosion durch Wasser.**

Text anhören

Dieses Material benötigt ihr für die Aufgabe:



1. Formt einen kleinen Hügel aus trockener Erde (Sand).
2. Gießt vorsichtig Wasser darüber und beobachtet.
3. Gebt nun mehr Wasser darüber – wie bei einem „Gewitterregen“.
4. Verändert sich die Form des Hügels?
5. Schaut euch nun einen begrünten Boden an, zum Beispiel die Schulhofwiese. Wiederholt dort die Wasserprobe. Erkennt ihr einen Unterschied?
6. Steckt nun in den trockenen Boden (Sand) und in den Wiesenboden einen Zahnstocher. Wiederholt euer Wasser-Experiment. Was fällt euch auf?



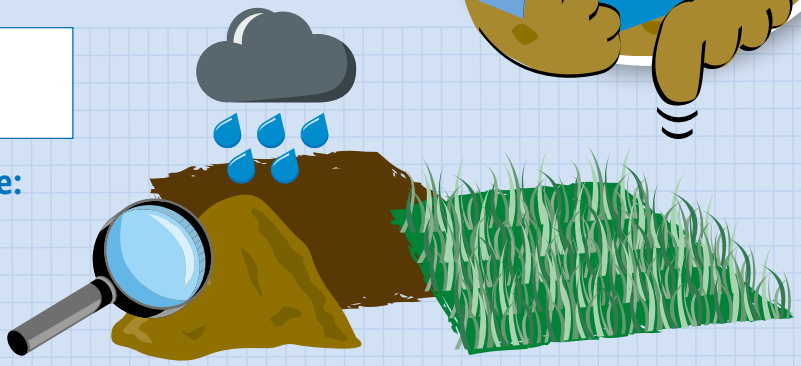
Forschungstagebuch: „Erosion durch Wasser“



Was hast du erfahren? Trag es hier ein!

Mein Name:

Das war unsere Aufgabe:



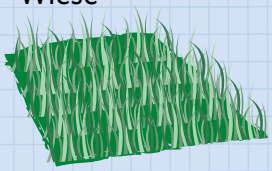
So gut konnte der Boden bei Gewitterregen liegenbleiben. Markiere es auf der Leiste.

trockene Erde (Sand)



nicht gut — geht so — sehr gut

Wiese



nicht gut — geht so — sehr gut

Welcher Boden hat sich durch den Gewitterregen stärker verändert? Wähle aus und beschreibe den Unterschied zu vorher.

○ trockene Erde (Sand) ○ Wiese

Die Station war für mich …



Quiz: „Bodenschutz“



Lust auf ein kleines Abschlussquiz?
Löst es als Team!

1 **Wodurch wird Boden verdichtet?**

- ☐ durch das Drüberfahren mit schweren Fahrzeugen, wie Baggern und Traktoren
- ☐ durch Regenwürmer und Bodenspinnen
- ☐ durch Pflanzen

2 **Was ist ein anderes Wort für „versiegeln“?**

- ☐ absperren
- ☐ lüften
- ☐ lockern

3 **Was kann den Boden versiegeln?**

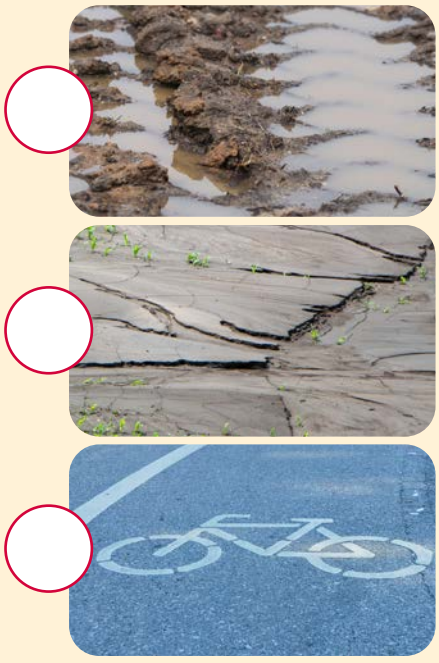
- ☐ Wald und Wiesen
- ☐ Luft und Wasser
- ☐ Straßen und Häuser

4 **Was trägt bei der Erosion den Boden ab?**

- ☐ Esel und Kaninchen
- ☐ Wasser und Wind
- ☐ Autos und Plastik

5 **Was haben diese Böden erlebt?**
Schreibt die passenden ***Zahlen*** in die Kreise!

1 Erosion
2 Versiegelung
3 Verdichtung



6 **Was kann Boden und seine Lebewesen schützen?**

- ☐ Beton
- ☐ Pflanzen
- ☐ Autos



BODEN ist ein echter Superheld für unser Leben. Ist er einmal kaputt, lässt er sich leider nicht einfach nachkaufen. Umso schöner, wenn er gesund erblühen kann. Eine Aktionsidee, um Samenherzen selbst herzustellen finden Sie hier.

Fragen Sie einen Landwirt!

Tauchen im Unterricht Fragen auf, die Sie gerne einmal an Landwirtinnen und Landwirte weitergeben wollen?

„Wie werden bestimmte Lebensmittel erzeugt?“

„Wie lange braucht eine Weizenpflanze, um zu wachsen?“

„Was passiert im Winter auf dem Hof?“

Ob einzelne Fragen oder eine kleine Sammlung, hier können Sie und Ihre Klasse Fragen stellen und finden Antworten!

Hier anklicken oder QR-Code scannen und die Frage in das Formular eingeben.

Lösungen Seite 16:
1a; 2a; 3c; 4b; 5 Bild 1 = Verdichtung, Bild 2 = Erosion, Bild 3 = Versiegelung; 6b

Weiterführende Medien

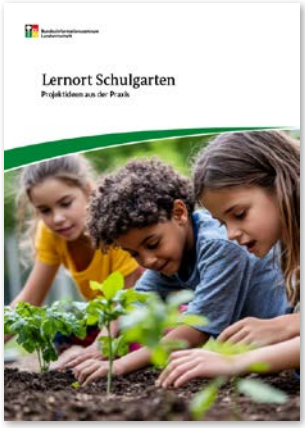
Unter www.ble-medienservice.de können Sie die BZL-Unterrichtsbausteine bestellen oder kostenlos herunterladen. Hier finden Sie auch weitere, gut einsetzbare Veröffentlichungen für Ihren Unterricht.



Boden – Der Schatz unter unseren Füßen
Pocket, DIN A6,
28 Seiten,
Art.-Nr. 0401



Schulgarten im Unterricht
Projektideen zum Zeichnen, Messen und Beobachten
Broschüre, DIN A4,
60 Seiten,
Art.-Nr. 3939



Lernort Schulgarten
Projektideen aus der Praxis
Broschüre, DIN A4,
112 Seiten,
Art.-Nr. 3910



Boden – ein Superheld unter uns
Unterrichtsideen für die Grundschule
Broschüre, DIN A4,
28 Seiten,
Art.-Nr. 0871

Weiterführende Links

Fruchtbarer Ackerboden wird durch Wind und Wasser abgetragen und geht unwiederbringlich verloren. Woran das liegt und was man dagegen tun kann, können Sie hier lesen:
→ www.landwirtschaft.de

Die Download-Broschüre „Kinderfreundliche Pflanzen“ ist eine hervorragende Planungshilfe für die Gestaltung in Kindergärten und Spielplätzen. Die ausgewählten Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen, Stauden und Sommerblumen sind ungiftig und für Kinder besonders interessant: Sie eignen sich zum Klettern, Basteln, Spielen, Verstecken, Schnuppern, Schmecken oder um Tiere zu beobachten. Die PDF steht hier zum Download bereit:
↘ www.ble-medienservice.de

Die fruchtbaren Böden in Deutschland haben sich seit dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren gebildet. Sie sind das Ergebnis langer natürlicher Prozesse, bei denen physikalische, chemische und biologische Vorgänge zusammenwirken. Im Durchschnitt dauert es etwa 100 Jahre, um einen Zentimeter Boden zu bilden. Bei starken Regenfällen oder heftigem Wind kann jedoch in kurzer Zeit viel Boden abgetragen und an anderen Stellen wieder abgelagert werden. Die Vielfalt der Böden in Deutschland macht es wichtig, bei ihrer Nutzung, ihrem Schutz und ihrer Pflege genau darauf zu achten. Lesen Sie hier den Artikel „Boden – Basis der Landwirtschaft“:
→ www.bmleh.de

Plastik treibt nicht nur in den Ozeanen, es reichert sich auch in landwirtschaftlichen Böden an. Woher stammt dieses Plastik und wie kritisch ist die Lage? Informieren Sie sich hier über „Plastik in Ackerböden“:
→ www.landwirtschaft.de

Etwa 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland sind bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Dadurch gehen wichtige Bodenfunktionen verloren, insbesondere die Wasserdurchlässigkeit und die Bodenfruchtbarkeit. Mit der Ausdehnung der Siedlungs- und Verkehrsflächen nimmt auch die Bodenversiegelung zu. Lesen Sie hier den Artikel zum Thema „Bodenversiegelung“:
→ www.umweltbundesamt.de

Das BZL im Netz

Internet

www.landwirtschaft.de
Vom Stall und Acker auf den Esstisch – Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher

www.praxis-agrar.de
Das Informationsangebot für die landwirtschaftliche Praxis und Beratung – fachlich fundiert und eigenständig

www.bmel-statistik.de/agrarmarkt
Daten und Fakten zur Marktinformation und Marktanalyse

www.bildungsserveragrar.de
Gebündelte Informationen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Grünen Berufen

www.nutztierhaltung.de
Informationen für eine nachhaltige Nutztierhaltung aus Praxis, Wissenschaft und Agrarpolitik

Social Media

Folgen Sie uns auf:

@Bundeszentrum für Landwirtschaft

@mitten_draussen

BZLandwirtschaft

Newsletter

www.bildungsserveragrar.de/newsletter
www.landwirtschaft.de/newsletter
www.praxis-agrar.de/newsletter
www.bmel-statistik.de/newsletter
www.nutztierhaltung.de/newsletter

Medienservice

Alle Medien erhalten Sie unter
www.ble-medienservice.de



Das Bundeszentrum für Landwirtschaft (BZL) ist der neutrale und wissensbasierte Informationsdienstleister rund um die Themen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Imkerei, Garten- und Weinbau – von der Erzeugung bis zur Verarbeitung.

Wir erheben und analysieren Daten und Informationen, bereiten sie für unsere Zielgruppen verständlich auf und kommunizieren sie über eine Vielzahl von Medien.

www.landwirtschaft.de

Impressum

Herausgeberin
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de

Autoren
Tinalisa Patscher-Link, BZL;
Sandra Thiele, Nümbrecht

Redaktion
Annika Hartmann und Tinalisa Patscher-Link, BZL

Gestaltung und Illustrationen
Sacha Buhl, BZL

Druck
Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach

Bilder
S. 12: w-ings/iStock via Getty Images;
pixura/iStock via Getty Images
S. 16: iiievgeniy/iStock via Getty Images;
Goldmanimages/iStock via Getty Images;
Teen00000/iStock via Getty Images
S. 26: Zoran Zeremski-stock.adobe.com

Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – sowie Weitergabe mit Zusätzen, Aufdrucken oder Aufklebern nur mit Zustimmung der BLE gestattet.

Art.-Nr. 0890 | Erstauflage

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an landwirtschaft@ble.de.

© BLE 2026

BZL